



Gültig ab Schuljahr 2021/22

Lehrpläne MAR-Klassen Kantonsschule Sursee

Die Lehrpläne basieren auf dem Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen der EDK sowie dem Anhang zum Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen: Basale fachliche Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit in Erstsprache und Mathematik vom 17. März 2016. [Link zum Anhang](#)

GRUNDLAGENFACH MUSIK

1. STUNDENDOTATION

| | 3. Klasse | 4. Klasse | 5. Klasse | 6. Klasse |
|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1. Semester | 2 | 2* | 1+1 | |
| 2. Semester | 2 | 2* | 1+1 | |

* Wahl ML/Wahl BG

2. BILDUNGSZIELE

- Musik ist in jeder Kultur ein bedeutendes Element des menschlichen Lebens. Das Erleben von natürlichen Rhythmen, das Wahrnehmen und Erzeugen von Lauten, Tönen und Klängen sowie der spielerische Umgang mit ihnen sind Merkmale jeder Kulturgemeinschaft.
- Der Musikunterricht trägt Wesentliches zur ganzheitlichen Entwicklung des Menschen durch eine harmonische Ausbildung der rationalen, emotionalen und psychomotorischen Fähigkeiten bei.
- Er fördert Intuition und Kreativität, erzieht zur Offenheit und Neugierde akustischen Phänomenen gegenüber und entwickelt die Fähigkeit zu differenzierterem Hören, Verstehen und Werten von musikalischen Ereignissen.
- Durch vokales und instrumentales Musizieren und im Tanz schafft der Mensch Möglichkeiten zur Selbsterfahrung, Selbstdarstellung und Selbstbefreiung. Das Zusammenwirken mit anderen in vokalen oder instrumentalen Ensembles gibt den Lernenden Gelegenheit über Alters-, Niveau- und soziale Unterschiede hinweg an der Schaffung und Deutung von Musikwerken teilzuhaben.
- Die Sensibilisierung der Jugendlichen für die Qualitäten der Musik, das seelische und körperliche Erleben und das Bewusstwerden von Ordnungsprinzipien und künstlerischen Freiheiten, von Spannung und Entspannung, sowie von harmonischen Gestaltungsmöglichkeiten, werden geweckt und gefördert.
- Der Musikunterricht soll die Jugendlichen animieren, an der Vielfalt des musikalischen Lebens teilzunehmen.
- Im Umgang und in der Auseinandersetzung mit der Musik werden für die Lebensbewältigung entscheidende Haltungen, wie soziales Handeln, Toleranz, Selbstbeherrschung, Konzentrations- und Kommunikationsfähigkeit gefördert.

3. RICHTZIELE

GRUNDKENNTNISSE

Maturandinnen und Maturanden

- verstehen die konventionelle Notenschrift und wenden sie an
- erfassen Strukturen und Prinzipien von Musik
- erkennen verschiedene Musikarten und Musikstile

GRUNDFERTIGKEITEN

Maturandinnen und Maturanden

- können singend und spielend Musik erleben und gestalten
- erfahren die verschiedenartigen Wirkungen von Musik
- spüren das Zusammenwirken der verschiedenen Elemente der Musik
- kennen verschiedene Ausdrucksformen der Musik (Stimme und Sprache, Instrument, Bewegung, Mimik und Gestik) und können diese anwenden
- sind fähig, differenziert und bewusst Musik zu hören
- nutzen die eigenen kreativen Fähigkeiten (Improvisieren, Interpretieren, Komponieren)
- kennen die Grundprinzipien der Tonerzeugung und wenden diese Kenntnisse z.B. beim Einsatz der technischen und künstlerischen Möglichkeiten der Musikelektronik und der elektronischen Medien an
- erkennen Wechselwirkungen zwischen gelebter Musikkultur und umgebender Gesellschaft

GRUNDHALTUNGEN

Maturandinnen und Maturanden

- haben Interesse und zeigen Engagement für privates und öffentliches Musikleben
- sind offen für Musik unterschiedlicher Kulturen
- sind fähig, sich kritisch mit Musik auseinanderzusetzen
- entwickeln einen differenzierten und kritischen Umgang mit Massenmedien

4. GROBZIELE

| GROBZIELE 1. KLASSE | LERNINHALTE | QUERVERWEISE |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Musikalische Grundlagen erweitern und anwenden Erweiterte Klangformen verstehen und anwenden Musik als Ausdruck der Kultur, Abbild und Spiegel gesellschaftlicher Zustände und Vorgänge kennen lernen Geschichte der Populärmusik in ihren verschiedenen Erscheinungsformen verstehen lernen Aktives Umsetzen obiger Stilelemente und deren Einbezug in eigene Klangschöpfungen versuchen | <p>Repetition Stoff 1./2.Klasse LZG</p> <p>Übung der musikalischen Grundfertigkeiten</p> <p>Rhythmik: Binäre und ternäre Formen</p> <p>Blues-Tonleiter</p> <p>Der Dreiklang und seine Umkehrungen, Stufen</p> <p>Kurzer Überblick über die klassische Musik mit repräsentativen Hörbeispielen zu den verschiedenen Epochen</p> <p>Wechselwirkungen zwischen gelebter Musikkultur und umgebender Gesellschaft des 20.Jh. (z.B. Jazz, Blues, Tango, Flamenco, Reggae, Punk...)</p> <p>Singen und Musizieren</p> | <p>Instrumentalunterricht</p> <p>IT/FR: Canzoni/Chanson</p> <p>Medienerziehung, ICT</p> |

| GROBZIELE 2. KLASSE | LERNINHALTE | QUERVERWEISE |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Musikalische Grundlagen erweitern und anwenden Erweiterte Klangformen verstehen und anwenden Musik als Ausdruck der Kultur, Abbild und Spiegel gesellschaftlicher Zustände und Vorgänge kennenlernen Stimmliche und instrumentale Beiträge zu den entsprechenden Inhalten erarbeiten Praktisches Arbeiten in verschiedenen Ensembleformationen anregen und ausführen | <p>Übung der musikalischen Grundfertigkeiten</p> <p>Vierklang, erweiterte Terzschichtungen, Akkordchiffrierung</p> <p>Entwicklung und Formen der abendländischen Musik (Auswahl)</p> <p>Musikstile des 20.Jh: Jazz</p> <p>Stilistische, formale und klangliche Kriterien</p> <p>Vokale und instrumentale individuelle Arbeiten</p> <p>Kompetenz im Umgang mit Medien</p> <p>Singen und Musizieren</p> <p>Musizieren in Ensembles</p> | <p>Instrumentalunterricht</p> <p>IT: Oper</p> <p>LA: antike Motive</p> <p>Medienerziehung</p> |

- verbindlich 75% der Unterrichtszeit

| GROBZIELE 3. KLASSE | LERNINHALTE | QUERVERWEISE |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der individuellen Kompetenzen im vokalen und instrumentalen Bereich: improvisieren, experimentieren und aufführungsreifes Erarbeiten anspruchsvoller Werke einzeln und in Gruppen • Die musikalische Kompetenz der Lernenden im kognitiven und kreativen Umgang in verschiedenen Lebensbereichen fördern ○ Auseinandersetzung mit musikgeschichtlichen Aspekten vertiefen • Das musikalische Hören fördern und entwickeln | <p>Musizierpraxis: Vokal und instrumental</p> <p>Musik und Gesellschaft (kulturelle, soziologische und religiöse Funktionen)</p> <p>Musik und Medien (Film, Reklame, Hörspiel, Videoclips, Musikproduktion, Soundtracks)</p> <p>Form und Partituranalyse</p> <p>Gehörbildung, Harmonielehre</p> | <p>Ensembles</p> <p>Zusammenarbeit mit Instrumentalunterricht</p> <p>GR: z.B. Oedipus, Antigone</p> <p>PH: Futurismus</p> <p>Medienerziehung</p> |

- verbindlich 75% der Unterrichtszeit
- fakultativ

5. FACHRICHTLINIEN

UEBERTRITT SEKUNDARSCHULE – KURZZEITGYMNASIUM

Der Schüler soll:

- Rhythmische und melodische Grundlagen kennen
- Verschiedene Tonsysteme (Dur, Moll, Pentatonik) verstehen
- Aufbau der Dreiklänge kennen und verstehen
- Kenntnisse über verschiedene Instrumente und persönliche instrumentale Fertigkeiten (Schulinstrumentarium, pers. Instrument) entwickeln und nach Möglichkeit in den Klassenverband einfließen lassen
- Bereit sein, die stimmlichen Fähigkeiten zu entwickeln
- Die Aufarbeitung musikalischer Defizite der KZG-SchülerInnen werden nach Möglichkeit während einer Sonderwoche in Halbtagen angeboten

6. FÄCHERÜBERGREIFENDER UNTERRICHT

- Analog Lehrplan LZG